

ERFOLGREICHE BETRIEBE – ERFOLGREICHE NACHFOLGE?

30.11.2010

RECHTSANWALT
DDR. ALEXANDER HASCH
UNIV.-LEKTOR, UB

SICHERUNG DES UNTERNEHMENSERFOLGES

- geeignete Persönlichkeiten
- Strukturen
- Kosten und Steueroptimierung
- Ausschaltung von Nachfolgestreitigkeiten
- zeitliche Planung
- Kapitalstruktur

ANSATZPUNKTE FÜR EIN RECHTLICHES KONZEPT

- erbrechtliche Situation
- gesellschaftsrechtliche Situation
- vermögensrechtliche Situation
- steuerrechtliche Situation

MERKSÄTZE FÜR DEN PRAKTIKER

- keine adäquaten gesetzlichen Regelungen
- "mehr" an Regelungen schadet nicht
- Vermeidung von Streit und Zersplitterung
- Prüfung letztwilliger Anordnungen:
alle 5 Jahre
- Abstimmung mit Gesellschafts- /
Syndikatsverträgen

CHECKLISTE FÜR KONZEPTENTWICKLUNG I

- Unternehmensprofil
- Bilanzen der letzten 3 Jahre
- GB-Auszüge
- Einheitswertbescheide, Gemeine Werte
- Vorkaufsrechte / Wiederkaufsrechte

CHECKLISTE FÜR KONZEPTENTWICKLUNG II

- Mietverträge / Pachtverträge
- Geschäftsführerverträge
- Gesellschafts- / Syndikatsverträge
- Kontoauszüge FA und GKK
- Bankverbindung und Kreditverträge

CHECKLISTE FÜR KONZEPTENTWICKLUNG III

- Mitarbeiterliste
- Gewerbeberechtigungen
- Immaterialgüterrechte
- sonstige Dauerschuldverhältnisse
- anhängige Verwaltungs- / Gerichtsverfahren

ARTEN UND MODELLE DER ÜBERTRAGUNG I

- unter Lebenden
 - Schenkung unter Lebenden
 - Übertragung gegen Rente
 - Verkauf (Haftung)
 - gemischte Schenkung

ARTEN UND MODELLE DER ÜBERTRAGUNG II

- Vorbehaltsübertragung
- Fruchtgenuss
- Gebrauchsrecht
- Wohnungsrecht
- Ausgedinge
- Syndikatsverträge
- Gesellschaftsvertrag
- Sonderrechte
- Widerrufsvorbehalt

ARTEN UND MODELLE DER ÜBERTRAGUNG III

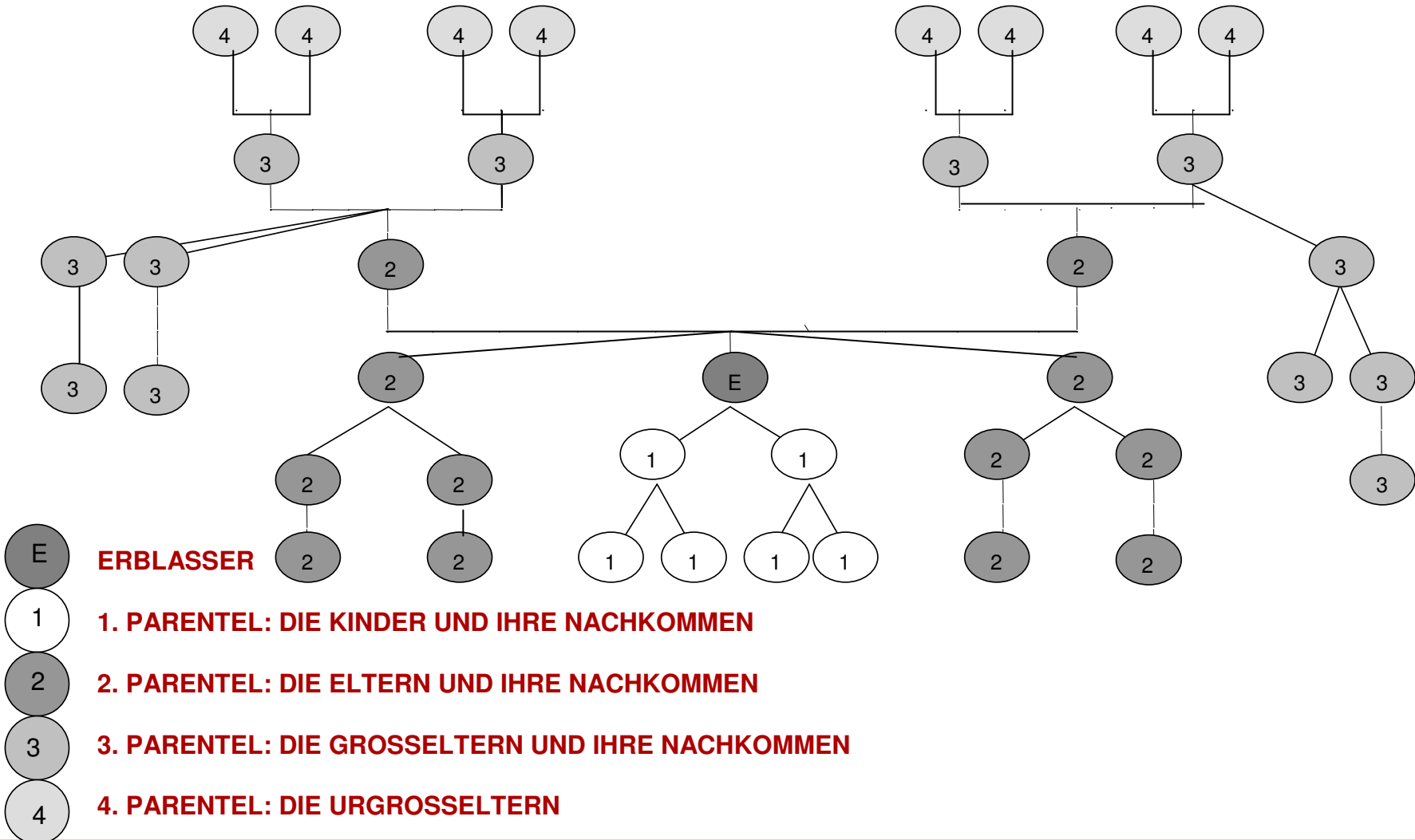
- Verpachtung
- Betriebsüberlassungen
- sonstige Transaktionen
 - Anwachsungsmodell
 - Modell der beweglichen Kapitalkonten

ARTEN UND MODELLE DER ÜBERTRAGUNG IV

- Betriebsaufspaltung
 - funktionale / divisionale Spaltung
 - unechte Betriebsaufspaltung
- von Todes wegen
 - Testament
 - Schenkung auf den Todesfall
 - Erbvertrag
 - gesetzliche Erbfolge

ERBRECHT

PARENTELENSYSTEM



EHEGATTENERBRECHT

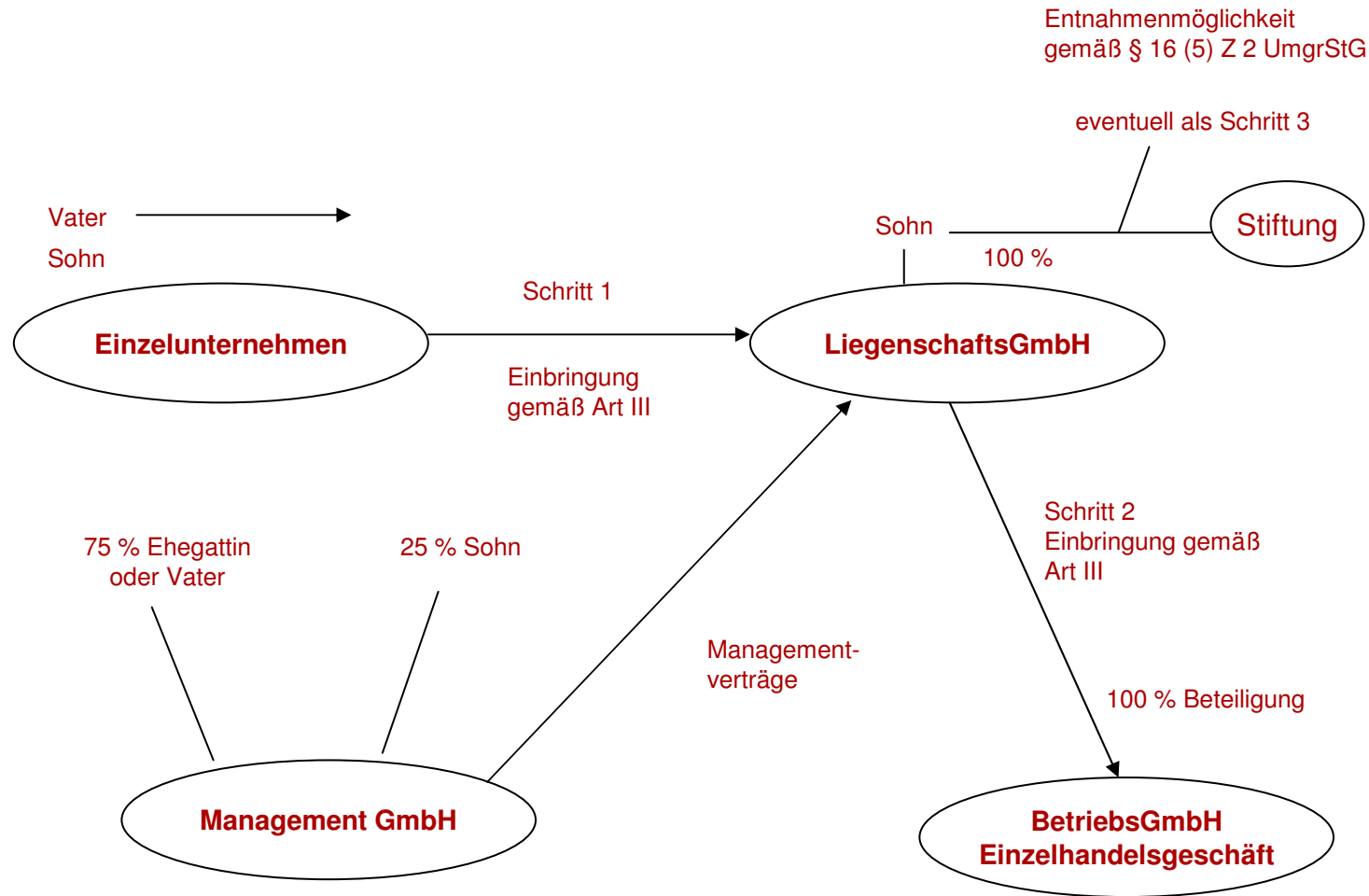
- neben Kindern $1/3$
- neben Eltern und deren Nachkommen $2/3$
- neben Großeltern $2/3$
- gesetzliches Vorausvermächtnis

PFLICHTTEILSRECHT

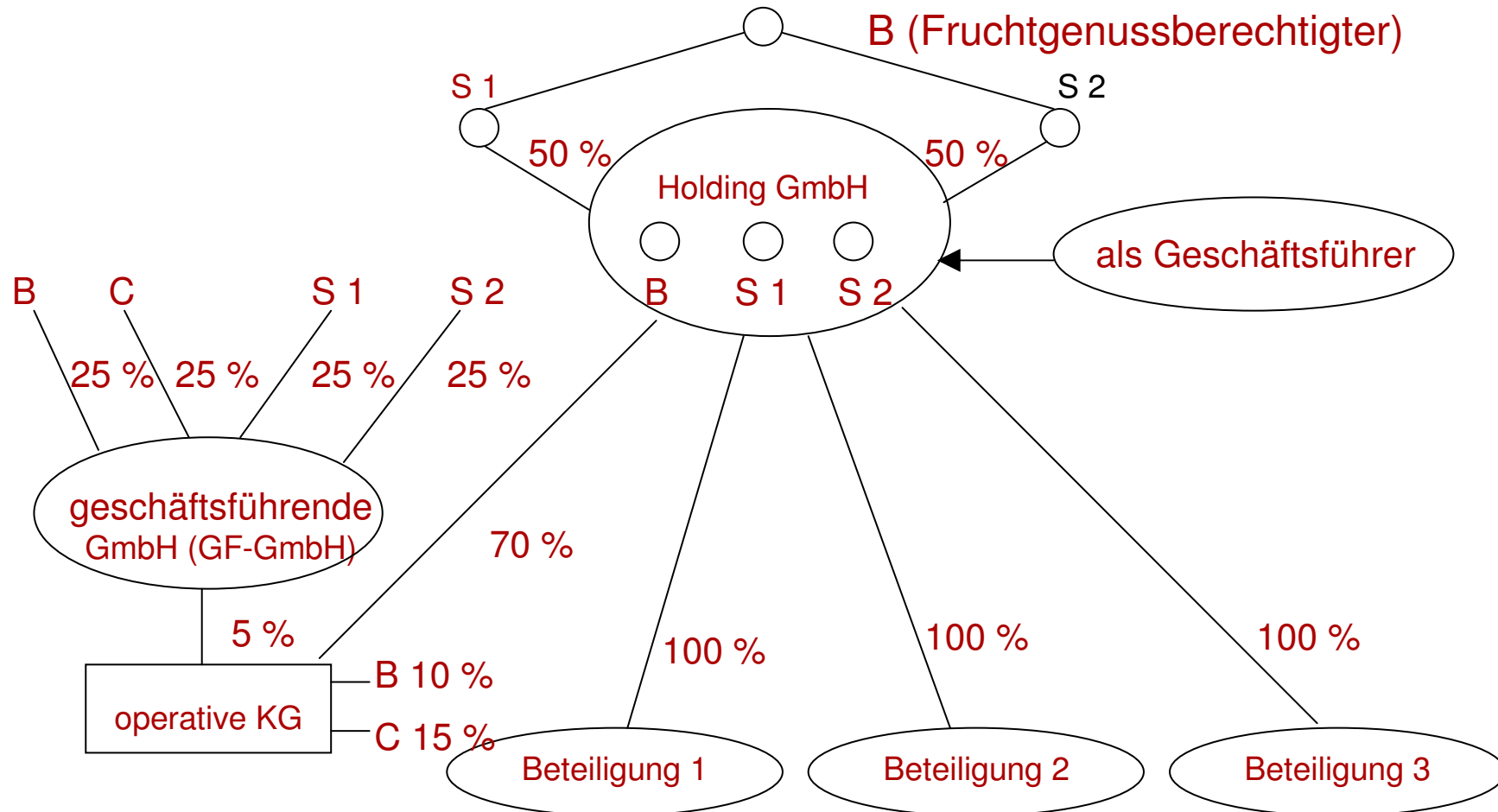
- Pflichtteilsberechtigte
(Ehegatte, Nachkommen)
- Umfang des Noterbrechts
(1/2 des gesetzlichen Erbteils)
- Verminderung auf 1/2 \Rightarrow zwischen Eltern
und Kind zu keiner Zeit Naheverhältnis

FALLBEISPIELE

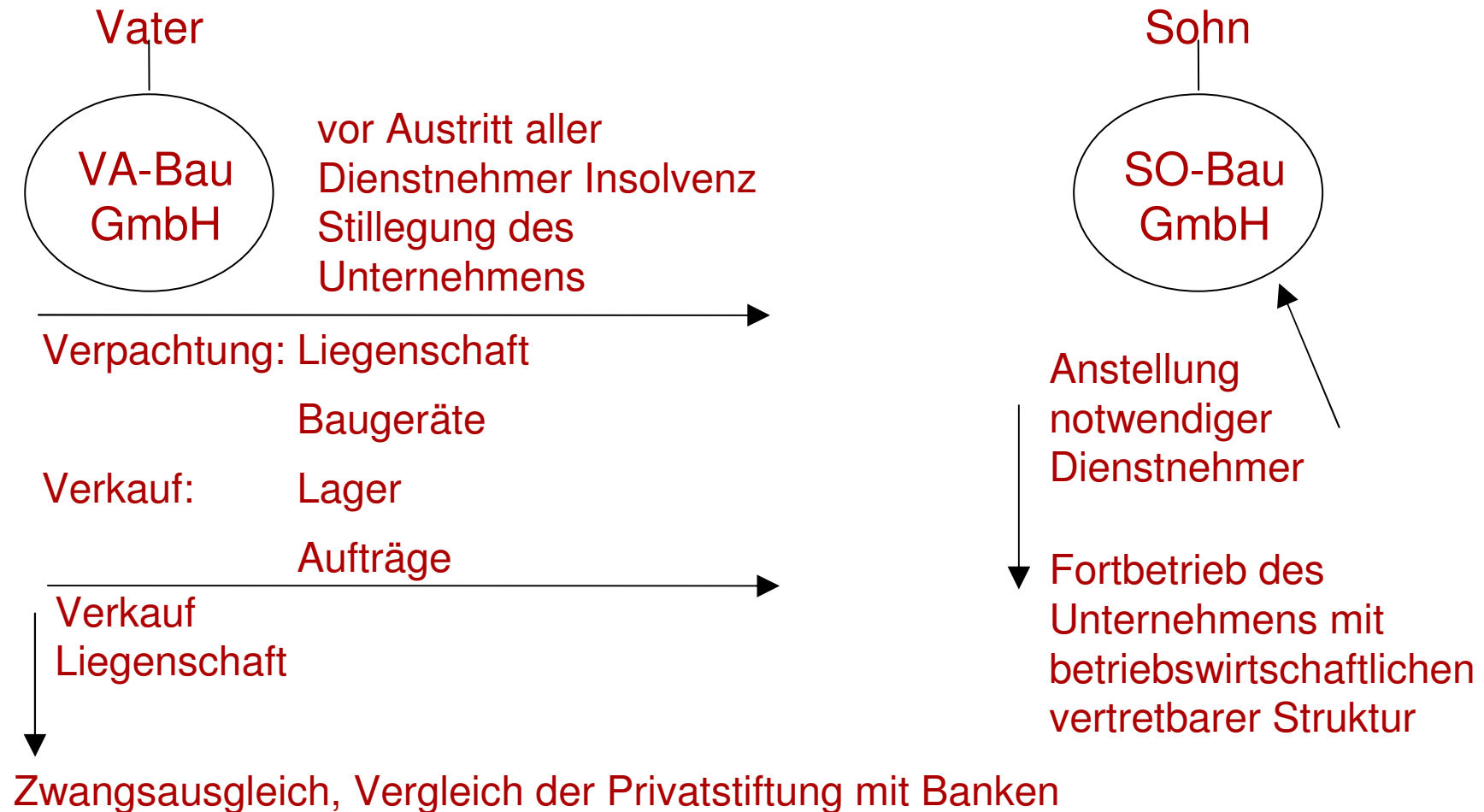
BETRIEBSAUFSPALTUNG



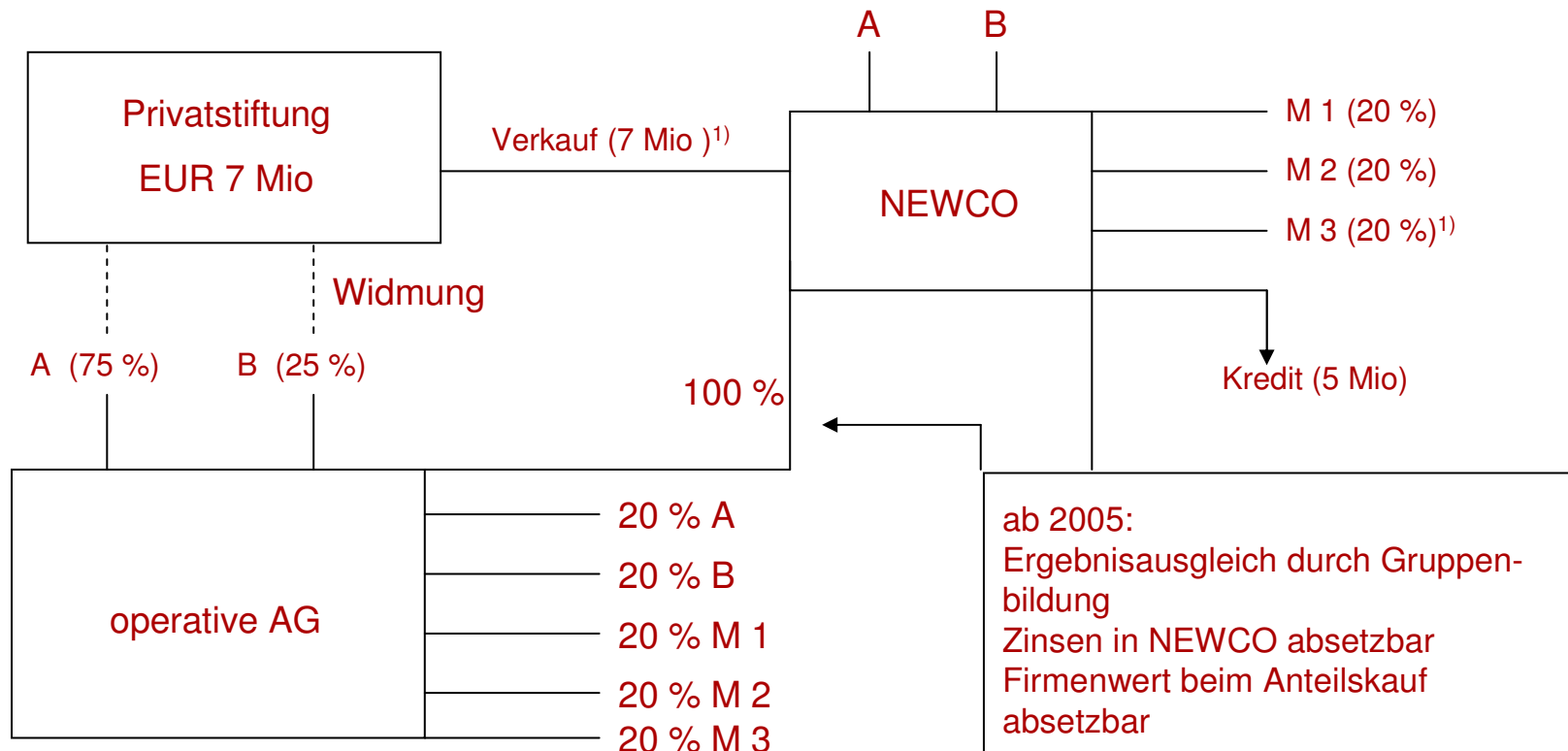
FALLBEISPIEL FÜR ÜBERTRAGUNG GEGEN FRUCHTGENUSS



ÜBERGABE MIT INSOLVENZ



STIFTUNGSMODELL MIT VERKAUF UND MITARBEITERBTEILIGUNG



¹⁾ Auf die (eingeschränkte bzw. bedingte) Steuerfreiheit von Veräußerungsgewinnen nach Ablauf der Spekulationsfrist bei Veräußerung dieser Beteiligungen darf hingewiesen werden

**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

A. HASCH

HASCH
&
PARTNER



ANWALTSGESELLSCHAFT

WIEN:

Zelinkagasse 10, 1010 Wien

01 / 532 12 70 - 0

wien@hasch.eu

LINZ:

Landstraße 47, 4020 Linz

0732 / 77 66 44 - 132

linz@hasch.eu

www.hasch.eu